



**Das neue Verkehrsschild an den Grenzen Kassels:  
Bürger schützt Euch in dieser Stadt!**

# **Hände weg vom Langen Feld**

## **Die Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ informiert:**

Die Stadt Kassel plant auf der südlich von Kassel gelegenen Freifläche „Langes Feld“ die Ansiedelung eines Gewerbegebietes. Begründet wird dies mit den so dringend erforderlichen Steuereinnahmen sowie mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Ist dem wirklich so?

## **Die Bürgerinitiative sagt: Nein!**

Kontakt: Herbert Schwarz, Frankfurter Straße 309, 34134 Kassel - Tel.0561-43185  
[Internet: www.langesfeld.de.vu](http://www.langesfeld.de.vu)

## „NEIN“ - aus folgenden Gründen:

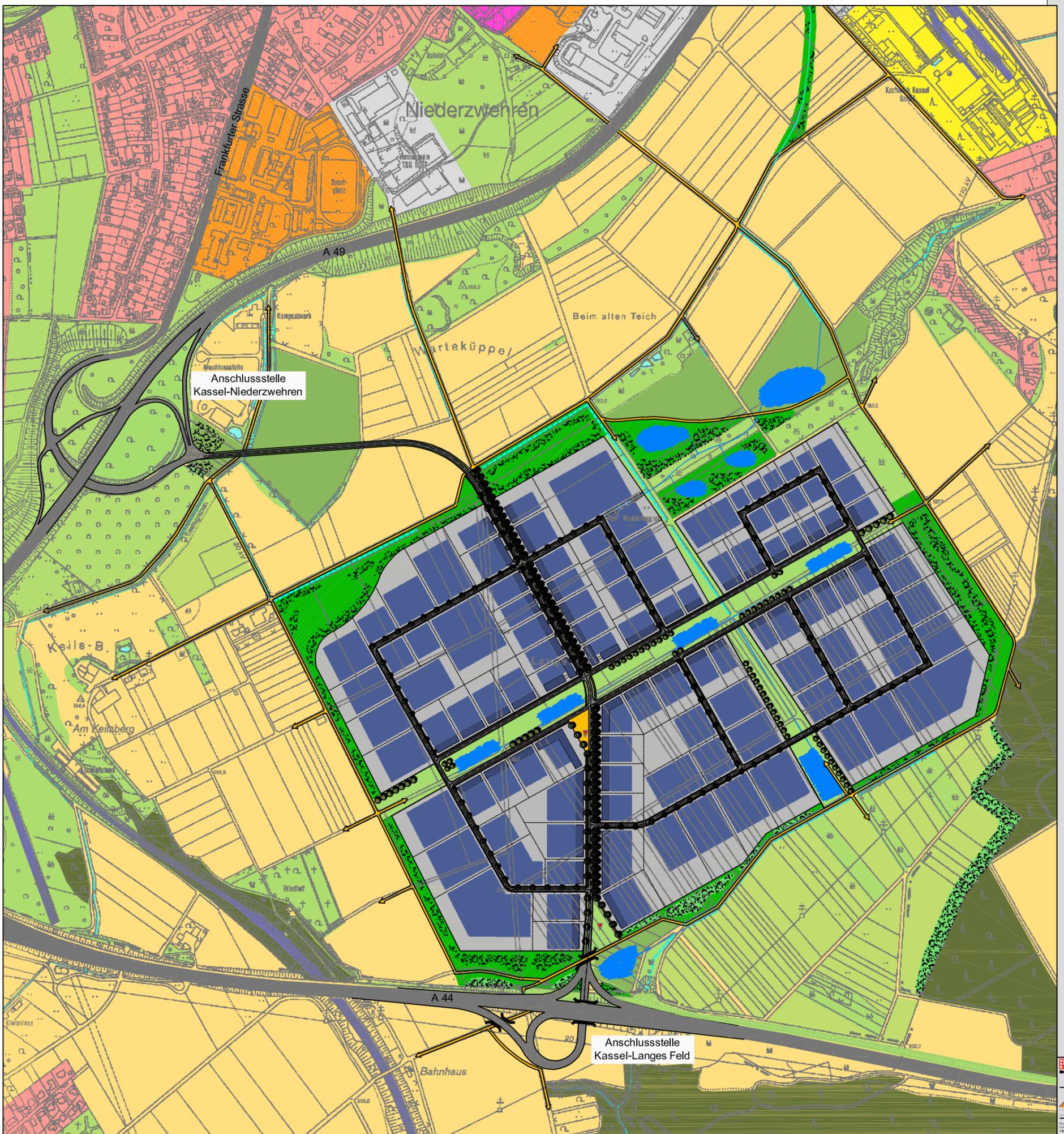
1. Das Lange Feld sichert die **Frischluftzufuhr** für die gesamte Stadt Kassel. Vorliegende Gutachten untersagen eine Bebauung dieses Gebietes, da der Stadt anderenfalls der Kollaps droht. Die aktuelle Klimadebatte sowie die bereits Jahr für Jahr festgestellten Überschreitungen der Grenzwerte von Feinstaub und Stickoxyd erfordern den Erhalt der für Kassel so wichtigen Frischluftentstehungs- und Ventilationsfläche. Deren Vernichtung durch eine Bebauung wird mit zusätzlichen Gesundheitsbeeinträchtigungen der Bürger unserer Stadt erkaufte – insbesondere für die Kinder.
2. **Lärm ist einer der Stressfaktoren** unserer Zeit. Schon jetzt sind die Bewohner unserer Stadt durch die sie umgebenden Autobahnen sowie die Hauptverkehrsstraßen (Frankfurter Straße, Leipziger Straße, Holländische Straße) genug gebeutelt. Mit der Ansiedlung eines neuen Gewerbegebietes wird die Verkehrsbelastung und -gefährdung mit noch mehr Lärm und Abgasen zunehmen, besonders durch ein höheres LKW-Aufkommen.
3. Es sind noch **genügend Gewerbeflächen in Kassel** vorhanden. So ist im Siedlungsrahmenkonzept des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) festgestellt, dass derzeit 50 ha Gewerbeflächen-Reserve zur Verfügung stehen. In dieser Berechnung sind darüber hinaus Brachflächen von ca. 50 ha und die kleineren unbebauten Gewerbegrundstücke nicht berücksichtigt.
4. Über die **Nutzung der Brachflächen** hat man sich offensichtlich keine Gedanken gemacht. Sicher ist es leichter, neue Gewerbegebiete auf der grünen Wiese anzusiedeln. Doch was passiert mit den vorhandenen Flächen? Wird hier eine Industrie-Öde nach der anderen entstehen, obwohl die Infrastruktur dort bereits vorhanden ist und weiterhin Unterhaltungskosten verursacht.
5. Das neue Gewerbegebiet benötigt **teure Infrastruktur**: Straßen, Kanäle, Energie, Autobahnanbindung. Wer verantwortet diesen Unsinn - auch persönlich? Die von der Entscheidung ausgeschlossenen Bürgerinnen und Bürger Kassels werden dafür doppelt bestraft: durch höhere städtische Schulden und schlechtere Lebensqualität.
6. Die Bürgerinitiative erkennt die Notwendigkeit der Sicherung und Schaffung von **Arbeitsplätzen**. bezweifelt jedoch die Angabe der Stadt, dass 2.000 neue Arbeitsplätze auf dem langen Feld entstehen könnten. Die BI befürchtet, dass durch Betriebsumsiedlung aus der Stadt und der Ansiedlung hoch automatisierter Betriebe die Zahl der neuen Arbeitsplätze gering sein wird.
7. „Das Landschaftsschutzgebiet Langes Feld ist auch ein **wichtiges Naherholungsgebiet** für viele Kasseler Bürger und Einzugsgebiet für unsere Wasserversorgung. Eine Versiegelung des Bodens muß auf jeden Fall verhindert werden.

Selbst wenn einige Arbeitsplätze neu geschaffen werden könnten, sieht die Bürgerinitiative jedoch bei den vorhandenen Ressourcen keinerlei Notwendigkeit, die letzte „Lunge“ der Stadt zuzubauen. Die dafür erforderlichen Ausgleichsflächen sollen paradoxerweise im Landkreis geschaffen werden. Dies sorgt nicht für bessere Luft in Kassel. Die Ignoranz der Stadt hat uns bereits den Flop Kompostierungsanlage mit einer Steuerverschwendung von 8,5 Millionen € beschert.

Der hier abgedruckte „offene Brief“ wurde weder von der HNA noch vom Extra-Tipp abgedruckt. Nur einige Stadtverordnete haben bis heute darauf reagiert. Offensichtlich will man sich mit unseren Argumenten nicht auseinandersetzen. Wir erwarten von den Stadtverordneten eine Antwort und werden die Bürgerinnen und Bürger darüber informieren.

Machen Sie daher von Ihrer Stimme Gebrauch und unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen, das Lange Feld in seinem jetzigen Zustand als Frischluftentstehungsgebiet und Frischluftventilationsfläche unserer Stadt zu erhalten.

Die Bürgerinitiative hat sich neu aufgestellt und wird in Zukunft noch aktiver werden - mit Aufklärung und Informationen, mit Veranstaltungen und Aktionen. Hierzu bitten wir Sie abschließend noch sehr höflich, die BI in ihren Bemühungen durch Ihre Mitarbeit oder durch eine Spende nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Unser Spendenkonto: Kasseler Sparkasse - BLZ 520 503 53 - Konto-Nr.: 1040009439



Planquadrat Dortmund  
im Auftrag der Stadt Kassel  
1:500  
10/2004

Planquadrat Dortmund  
im Auftrag der Stadt Kassel  
1:500  
10/2004

MACHBARKEITSSTUDIE

GEWERBESTANDORT LANGES FELD

RAHMENPLAN M. 1:2.000

November 2004

Ausschnitt aus dem Rahmenplan für die Bebauung des Langes Feldes aus der Machbarkeitsstudie der Fa. Planquadrat mit den Autobahnanschlusspunkten an die A 49 über die Frankfurter Straße und an die A 44 über Rengershäuser Gelände.